

RÖNTGENREIHENUNTERSUCHUNG

Am 1. Februar 1955 wurden alle Schulkinder einer Röntgenreihenuntersuchung gegen Tuberkulose unterzogen. Am Nachmittag fand dieselbe Untersuchung für die männlichen und weiblichen Erwachsenen und Jugendlichen statt. Die Untersuchung war im Saal der Gastwirtschaft Krallmann. Die Beteiligung war gut.

ENTLASSUNG

In einer würdigen Feierstunde wurden am 8. März 1955 mit den besten Wünschen für ihre Zukunft 12 Knaben und 9 Mädchen entlassen und zwar: Bernhard Behrens, Heinz Germer, Anton Fecker, Johann Hegemann, Wilhelm Hermes, Gerhard Hoppe, Bernhard Kamp, Heinrich Nie, Josef Pohlmann, Johann Springfeld, Heinrich Thesing und Josef Thole. Ferner: Helene Brümmer, Hedwig Determann, Maria Griese, Helene Gruber, Ingrid Kollmann, Helga Jans, Katharina Krallmann, Elisabeth Lüken und Klara Stricker.

Die Feierstunde wurde von den Schülern der Oberklasse gestaltet, die Gedichte, kleine Szenen und Lieder vortrugen. An die Abschiedsfeier schloß sich wie üblich noch eine Plauderstunde der Entlassenen mit ihren Lehrpersonen bei Kaffee und Kuchen.

AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE

Der Gemeinderat beschloß, die auferlegten Kosten zur Mittelschule Aschendorf solange zu zahlen, als Walchumer Schüler diese Schule besuchen.

UNFALL EINER SCHÜLERIN

Am Samstag, den 26. März 1955 wurde die Schülerin Margret Korte, geb. 9. Januar 1942 in der 12 Uhr Pause von einer Mitschülerin gestoßen und fiel dadurch auf den rechten Unterarm. Beim Auffallen auf den Erdboden hat sie sich den Bruch des rechten Unterarms zugezogen. Der Unfall wurde dem Herrn Schulrat gemeldet.

SCHÜLERZAHL 31. MÄRZ 1955 IN WALCHUM-MOOR

Die Gesamtschülerzahl betrug 73. Am Ende des Schuljahres wurden 16 Kinder entlassen.

SCHULJAHR 1955/56

Schülerbewegung

Aufgenommen wurden am 1. April 1955 14 Schulneulinge: 7 Knaben und 7 Mädchen. Die Gesamtschülerzahl beträgt am 15. April 1955 80 Kinder, 36 Knaben und 44 Mädchen.

Klassenverteilung:

Klasse 1, Jahrg. 1 - 4 : 40 Kinder, 21 Kn., 19 Mädchen

" 2, " 5 - 8 : 40 " 15 " 25 "

Gesamt: 1 - 8 80 " 36 " 44 "

Nach der Religionszugehörigkeit besuchen die Schule 69 katholische und 11 evangelische Kinder.

Zu Anfang des Schuljahres wurden in Walchum-Moor 5 Knaben und 5 Mädchen = 10 Kinder neu aufgenommen.

Gesamtzahl: 67 Kinder

NEUE LEHRERIN 1. APRIL 1955 IN WALCHUM-MOOR

Mit Schluß des Schuljahres wurde Frl. Wessels nach Papenburg versetzt.- Zum Beginn des neuen Schuljahres wurde die Lehrerin Frl. Waltraud Lans von Lathen nach hier versetzt, wohnhaft z.Zt. beim Siedler Glandorf. Sie ist gebürtig aus Osnabrück-Eversburg, gebürtige Münsteranerin.

TAG DES BAUMES

Am Tag des Baumes wurde im Unterricht auf den Zweck dieses Tages hingewiesen. Außerdem wurde an der Südseite unseres Schulsportplatzes von den Kinder der Oberklasse eine Hecke gepflanzt.

ANPFLANZUNG IN WALCHUM-MOOR

Im April-Mai wurden bei der Kirche und Friedhof Anpflanzungen gemacht. (Bei der Schule s. Zt. garnichts!?!)

AUS DEM GEMEINDELEBEN

In der Gemeinderatssitzung vom 28. April 1955 wurde Bürgermeister Gruber einstimmig wiedergewählt. Als Beisitzer für den Verwaltungsausschuß wurden die Ratsherren Behnes und Milsch ebenfalls einstimmig gewählt. Bürgermeister Gruber wurde zum ehrenamtlichen Gemeindedirektor ernannt und ihm eine diesbezügliche Ernennungsurkunde überreicht.

ZUSAMMENLEGUNG VON GEMEINDEN

In letzter Zeit waren Bestrebungen im Gange, kleinere oder auch größere Gemeinden zu einer Gemeinde zusammenzuschließen, u. a. Steinbild, Ahlen u. Walchum, sowie Walchum-Moor und Sustrum-Moor. Es besteht ferner das Verlangen der Siedlung Walchum-Moor, die bis heute zur politischen Altgemeinde Walchum gehört, eine selbständige Gemeinde zu werden. Die Ratsherren der Gemeinde Walchum (Walchum Dorf u. Walchum-Moor) waren einstimmig dafür, daß die Gemeinde Walchum selbständig bleibe. Sie haben auch kein Interesse daran, eine Gemeinde, die um ihre Selbständigkeit ringt, einzugemeinden und lehnen ebenso eine Eingemeindung mit anderen Gemeinden ab.

ANSCHAFFUNG EINES TONFILMGERÄTES

Der Gemeinderat nahm einstimmig den Vorschlag der Kreisbildstelle an, für die Schulen u. Jugendvereine der Gemeinden Dersum, Neudersum, Walchum und Sustrum ein Tonfilmgerät anzuschaffen. Die Anschaffungskosten wurden bewilligt.

SCHÜTZENFEST

In diesem Jahr beging die Gemeinde Walchum ihr Schützenfest am Mittwoch, dem 25. Mai 1955. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Schützen bei der Wirtschaft Krallmann. Von hier setzte sich der Festzug mit dem Königspaar und seinem Gefolge zum Kriegerdenkmal in Bewegung, wo Oberst Bernh. Osteresch der Gefallenen beider Weltkriege gedachte. Auf dem Festplatz zeigten die Schützen auf dem Schießstand ihre Schießkunst. Die Königswürde errang der Maurer Franz Fecker, der sich Frl. Helene Merkers zur Königin erwählte. Bei Konzert, Tanz und Kinderbelustigung wurde das schöne Volksfest fortgesetzt.

UNSER SOMMERAUSFLUG

Mit Thünemanns Autobus starteten die oberen Jahrgänge (5) am Dienstag, dem 5. Juli 55, morgens um 6 Uhr zu ihrem diesjährigen Sommerausflug. Unser erstes Ziel war der Wallfahrtsort Telgte. Nach 2 - 3 stündigem Aufenthalt setzten wir die Fahrt nach Münster fort, wo wir die Lamberti Kirche besichtigten. Unser Hauptbesuch galt dem "Zoologischen Garten" in Münster, wo die Kinder sich längere Zeit aufhalten konnten, um sich die vielen in- und ausländischen Tiere genauestens anzusehen. Die letzten Stationen waren die Sommerdelbahn und die Dörenther Klippen. Gegen 22 Uhr erreichten wir wohlbehalten unsern Heimatort. Alle Kinder waren sehr befriedigt von dem Gesehenen.

SCHULSPORTFEST 1955

Die diesjährigen Bundesjugendspiele der Schulen Sustrum, Walchum-Moor und Walchum-Dorf fanden am 13. August 1955 auf dem Schulsportplatz Walchum statt. Übungsarten waren ein Dreikampf im Laufen, Weitsprung und Ballweitwurf, dazu noch zwei Stafetten sowie ein Korbballspiel. Insgesamt nahmen 49 Knaben und 54 Mädchen teil. Die Jungen errangen 20

Siegerurkunden, die Mädchen 44 Urkunden, darunter 4 Ehrenurkunden des Bundespräsidenten. Geleitet wurden die Spiele von Hauptlehrer Heinrici. Von der Schule Walchum erhielten die Urkunde des Bundespräsidenten

1. Elisabeth Fecker mit 59 Punkten, 10 Jahre alt

2. Maria Fecker mit 56 " 13 "

Die Urkunde der Landesregierung erhielten:

Jahrgang	Name	Vorname	Punkte	Alter
1. 1945	Germer	Hans-Hermann	47,5	10
2. 1945	Maaß	Wolfgang	40,5	10
3. 1944	KAMP	HEINZ HERMANN	48	11
4. 1944	Schweers	Hermann	43,5	11
5. 1943	Grosse	Günther	46,5	12
6. 1943	Stricker	Rudolf	46	12
7. 1942	Hinrichs	Hermann	50	13
8. 1942	Springfeld	Gerhard	46,5	13
9. 1942	Wegmann	Bernhard	46,5	13
10.1941	Behrens	Johann	41	14
11.1941	Kamp	Johann	41	14

Mädchen

1. 1945	Hinrichs	Helene	50	10
2. 1944	Westhus	Helene	47	11
3. 1944	Stricker	Maria	45,5	11
4. 1944	Kamp	Anneliese	46	11
5. 1944	Hoppe	Maria	43	11
6. 1944	Hermes	Anni	41	11
7. 1944	Griese	Marianne	42,5	11
8. 1944	Albers	Thekla	40,5	11
9. 1943	Thole	Helene	44,5	12
10.1943	Hansen	Anni	48	12
11.1943	Kröger	Josefa	40,5	12
12.1943	Nie	Maria	45	12
13.1943	Trecksel	Angela	40	12
14.1943	Wegmann	Käthe	41,5	12
15.1943	Krallmann	Margret	51	12
16.1943	Hinrichs	Angela	43	12
17.1942	Behrens	Agnes	53,5	13
18.1942	Albers	Käthe	48	13
19.1942	Jans	Anita	40	13
20.1941	Trecksel	Helene	49,5	14
21.1941	Ahrens	Anni	43	14

Die Siegerehrung nahm Hauptlehrer Heinrici vor, und das Deutschlandlied beendete die diesjährigen Bundesjugendspiele.

EINSATZ DES NEUEN TONFILMGERÄTES

Das neue Tonfilmgerät ist angeschafft worden und nun einsatzfähig. Für die Bedienung wurde Hauptlehrer Heinrici durch die Kreisbildstelle mit dem Gerät vertraut gemacht. Mehrere Unterrichtsfilme wurden den Kindern mit dem neuen Gerät vorgeführt. Es fand allgemeinen Anklang. Auch für die Erwachsenenbildung wurden allgemeinbildende Tonfilme vorgeführt, daneben auch unterhaltende Filme.

NEUE STRAÙE IN WALCHUM-MOOR

Von Mai bis Ende August wurde die StraÙe von Walchumer-Schlootbrücke bis Lager 5 und von Lager 6 bis Schleuse 68 mit einer neuen Teerdecke überzogen.

SCHULAUFLUG 18.AUGUST 1955 IN WALCHUM-MOOR

Die oberen Jahrgänge der hiesigen Schule in Gemeinschaft mit der Schule Sustrum unternahmen ihren Sommerausflug ins Sauerland über Meppen, Lingen, Rheine, Münster, Werne, Kamen, Iserlohn(Brausefabrik), Dechenhöhle, Hennetal, Lorpelatsperre, Neheim-Hüsten, Werl, Hamm, Münster (Dom, Markt, Aasee), Ibbenbüren, Schapen, Hopsten, Lingen, Meppen und Walchum = ca. 420 km pro Kind 7.00 DM.

SPORTFEST 11.SEPTEMBER 1955 IN WALCHUM-MOOR

Infolge Kinderlähmung wurden die Wettkämpfe an eigener Schule ausgetragen. Das Ergebnis war folgendes:

Knaben	Mädchen
Springen Richter, Hub. 4,10 m	Ellmann, Frieda 4.00 m
Werfen Heide, Emm. 52 m	Wachsmann, Mag. 42 m
Laufen Schulte, Anton 10 Sek	Ellmann, Frieda 8,3 Sek
	Sandmann, Veron. 8,3 Sek

Gesamtpunkte

Knaben	Mädchen
1. Heide, Emm. 56 P	1. Brockt, Irene 56 P
2. Osteresch, Franz 48 P	2. Wachsmann, Mag. 54 P
3. Neumann, Bernh. 43 P	3. Sandmann, Margret 53 P
	Sandmann, Veronika 52 P

NEUE SIEDLER 1.SEPTEMBER 1955 IN WALCHUM-MOOR

Infolge Landabgabe an Holland erhielten 6 Landwirte aus Neurhede hier eine neue Siedlerstelle von ca 15 ha.

1. Bohse, Wilh. 4 Personen, davon 1 Schulkind
 2. Kleene, Herm. 7 Personen, davon 1 Schulkind
 3. Specker, Herm. 7 Personen, davon 3 Schulkinder
 4. Nintemann, Herm 10 Personen, davon 3 Schulkinder
 5. Klasen, Uwe 4 Personen, davon 1 Schulkind
 6. Geiger, 7 Personen, davon 0 Schulkind
- Dazu kam ein Landwirt aus Walchum und aus Steinbild.
1. Germer, 11 Personen, davon 3 Schulkinder
 2. Osteresch, Anton 6 Personen, davon 1 Schulkind

NEUE LEHRERWOHNUNG 1.OKTOBER 1955 IN WALCHUM-MOOR

Die neue Lehrer- und Lehrerindienstwohnung hinter dem Konsumgebäude, ist bezugsfertig geworden. Die bisherige Lehrerdienstwohnung im Schulgebäude sollte im Zuge eines Bauvorhabens zum Gruppenraum, Gemeindebüro umgebaut werden. Der Inhaber der bisherigen Dienstwohnung sollte mit der Lehrerin in die Dienstwohnung umziehen. Beide Lehrpersonen lehnten dieses ab, weil 1. der Lehrer Fr. Willke zum 1.4.1956 in den Ruhestand tritt und innerhalb eines halben Jahres nicht 2x umziehen will, 2. die Lehrerin Frl. Laus nicht allein im neuen Gebäude wohnen möchte. Es blieb also beim Alten.

ELTERNVERSAMMLUNG

Im November wurde je eine Elternversammlung für die beiden Klassen abgehalten, in denen aktuelle erzieherische Themen behandelt wurden. Auch wurde den Eltern das neue Tonfilmgerät vorgeführt.